



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-  
WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Herr/Frau  
Prof. Dr. Markus Beckmann und Anica Zeyen

persönlich/vertraulich

**Der Studiendekan**

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg  
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

studiendekan@wiso.uni-erlangen.de

www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Nachhaltigkeitsmanagement in KMUs

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Markus Beckmann und Anica Zeyen,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2014/2015 zur Veranstaltung:

Nachhaltigkeitsmanagement in KMUs

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl Wilbers

HAUSANSCHRIFT  
Lange Gasse 20  
90403 Nürnberg

TELEFON  
+49 911 5302-322  
Telefax  
+49 911 5302-354

INTERNET  
www.wirtschaftspädagogik.de  
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

BANKVERBINDUNG  
Staatsoberkasse Landshut  
Bayerische Landesbank München  
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

# Prof. Dr. Markus Beckmann und Anica Zeyen

Nachhaltigkeitsmanagement in KMUs  
Erfasste Fragebögen = 14



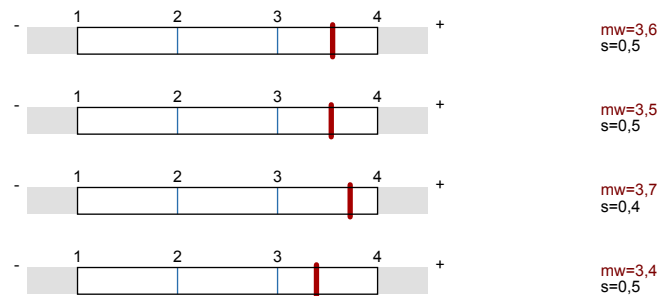
## Globalwerte

### Globalindikator

1. Planung und Darstellung

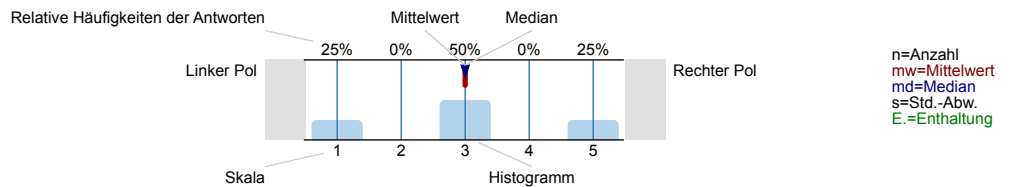
2. Umgang mit den Studierenden

3. Kompetenzentwicklung



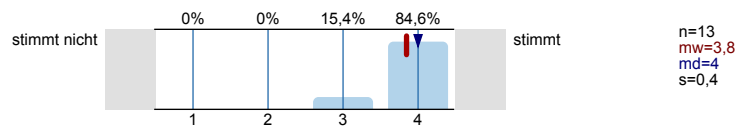
### Legende

Fragestext

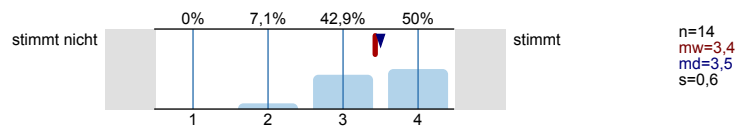


## 1. Planung und Darstellung

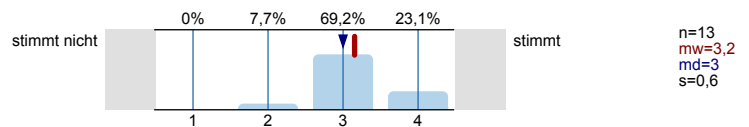
1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



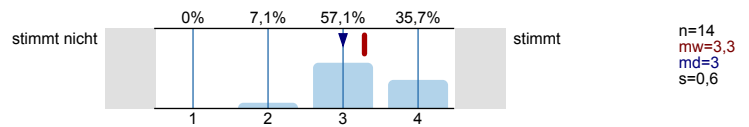
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



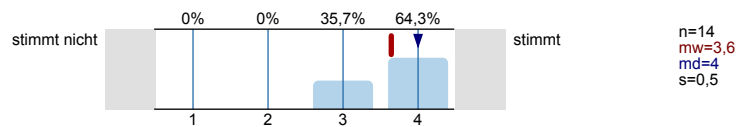
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



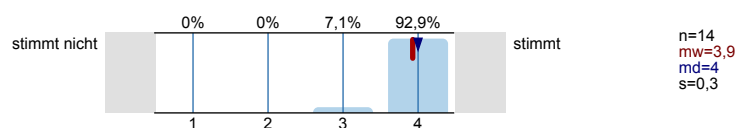
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



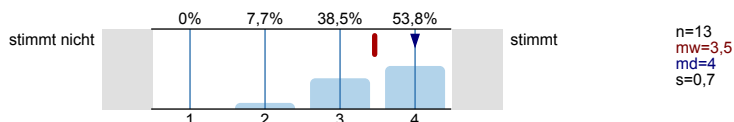
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)



1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion



1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt



1.8) Die inhaltlichen Vorkenntnisse der Studierenden unterscheiden sich in den Lehrveranstaltungen. Wie könnte der Dozent/ die Dozentin dieser Problematik besser gerecht werden?

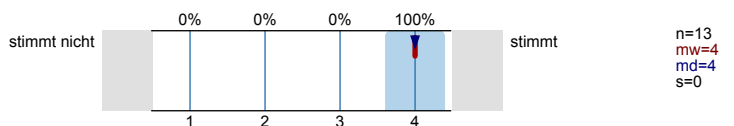
*Pflichtveranstaltung vor dem Seminar*

*gerade, dass das Vorwissen unterschiedlich ist fand ich gut  
 - interessanter Diskussionen mit neuen Standpunkten  
 Mischung aus Teilnahme verschiedenen Studierenden ist gut*

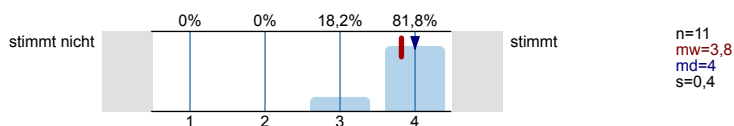
*Wird bereits durch viel Einfühlungsvermögen  
 gewährleistet*

2. Umgang mit den Studierenden

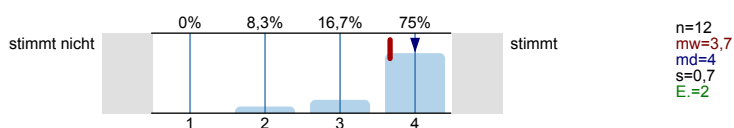
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



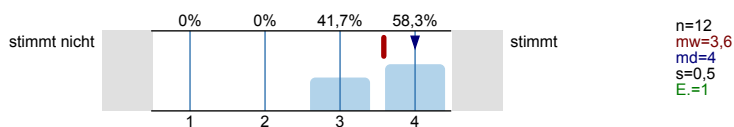
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



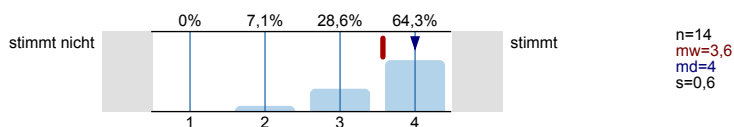
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



2.4) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung



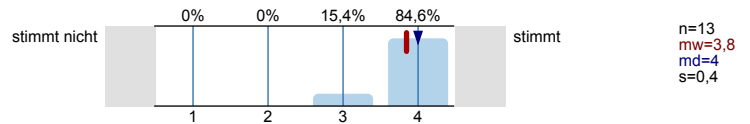
2.5) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback



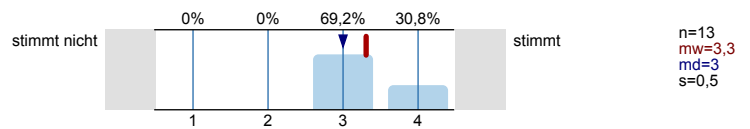
3. Kompetenzentwicklung

In folgenden Aspekten hat das Seminar zu meiner Kompetenzentwicklung beigetragen:

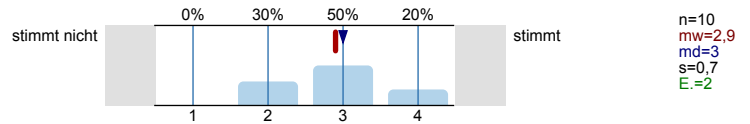
3.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)



3.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)

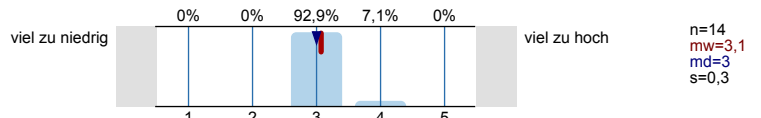


3.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)

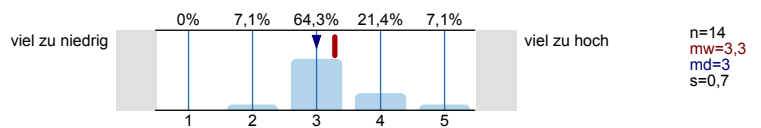


#### 4. Schwierigkeit und Umfang

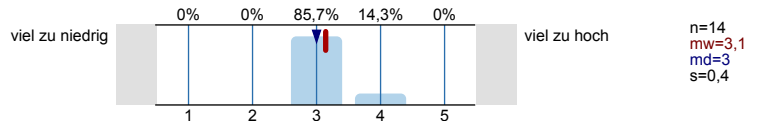
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



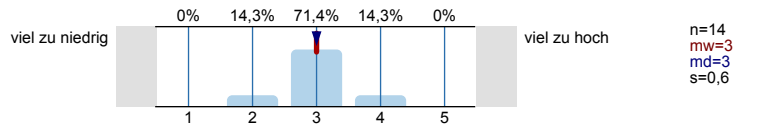
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



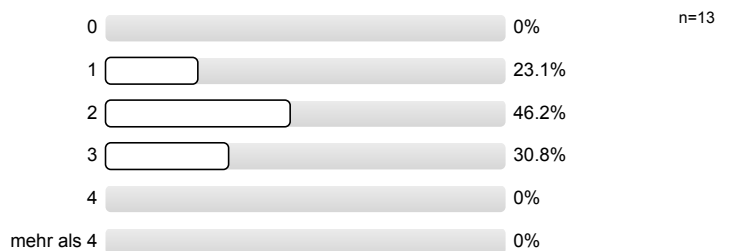
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



#### 5. Selbststudium

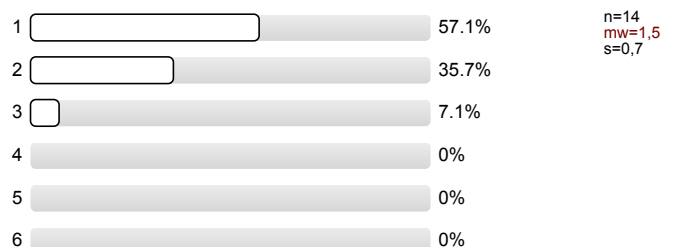
**Selbststudium** ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z. B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

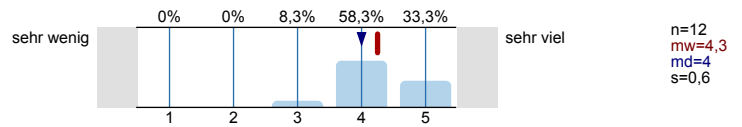


#### 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

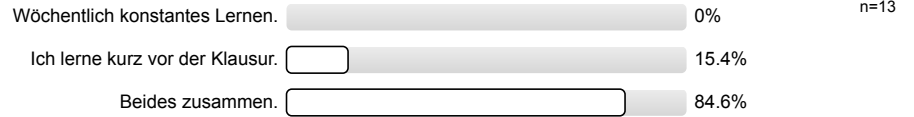


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

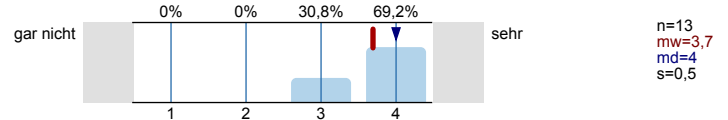


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

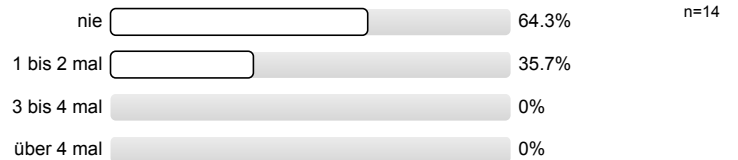
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



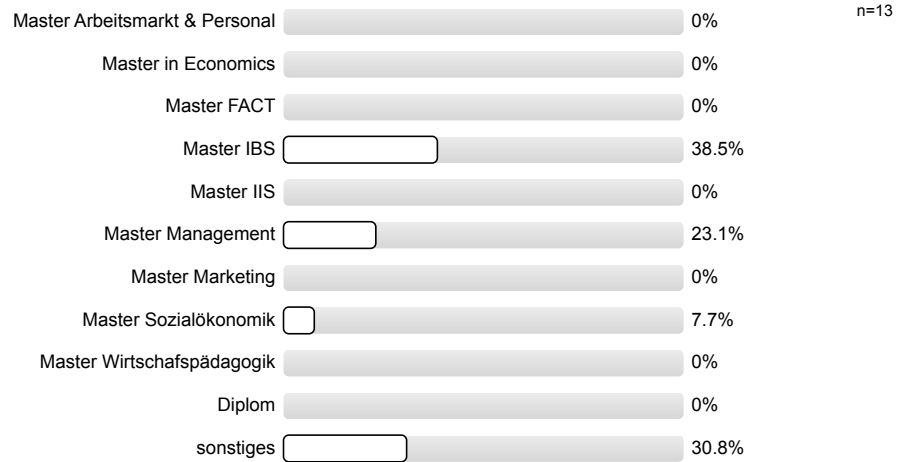
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefeilt?



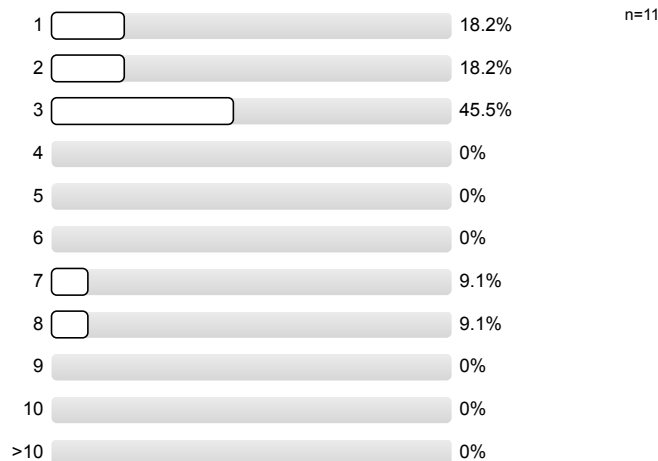
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



## 7.6) Semesteranzahl



## 8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

## 8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

offene Diskussionen werden ermöglicht

Viel Input von den Dozenten und sehr freundlicher Umgang mit den Studenten.

Diskussionen, Praxisnähe, interaktiv

- Einarbeitung in konkrete Themen d. Nachhaltigkeit

↳ Referat + Konzept  $\Rightarrow$  nachhaltiges Lernen  $\rightarrow$  besser statt Prüfung!

Offene Diskussionen

Informativer Input (durch Dozent & Referent)

**PRAXISTEIL!!!**

Praxisbezogenheit, Motivation durch Dozenten, Uhrzeit und Dauer der Veranstaltung, Prüfungsleistungen

PRAXIS-gerichtet, Interessant.

Praxisübung + -projekt

Praxisbezug, Relevanz  
 Templates als ~~Referenz~~ Bezugspunkt für  
 Praxisarbeit

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

Folienmuster ~~und (Starke Verbindungen sind für Kopf)~~  
 ↳ nicht vorhanden  
 ⇒ Struktur für Nachbereitung

Einige Sachen zur Vorbereitung für die ersten Präsentationen  
 wurden zu spät hochgeladen. Das Beispieltemplate wurde gar nicht  
 hochgeladen, obwohl im Prüfungsleitfaden stand, dass dies bis um 15.10 geschieht

→ evtl. frühe Abgabe des Konzepts  
 durch Weihnachtszeit + Negativ → evtl. Probleme mit Proxipartner  
 da wenn zu wenig Zeit

Die Uhrzeit. Die Kommunikation am späten Abend  
 lässt stark nach, ansonsten sehr interessante & interaktive Veranst.

PROF. Beckmann soll den Studenten nicht zu schnell in die Rede fallen.  
 Mehr Ruhe in die Diskussionen. (interrupting)

Zeitliche Rahmen ist eng

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

Exkursion zu einem Unternehmen mit Vortrag zu diesem Thema (Ansehbarkeit)

Relevante Sachen (z.B. Beispieltemplates) frühzeitig hochladen oder in der ersten Sitzung sagen, was erwartet wird.

- Gastvortrag

Flexiblere Termine nach dem ersten Blockteil, um sich mit anderen austauschen zu können.

Präsentationen teilweise recht langwierig → Zusammenhänge unklar...

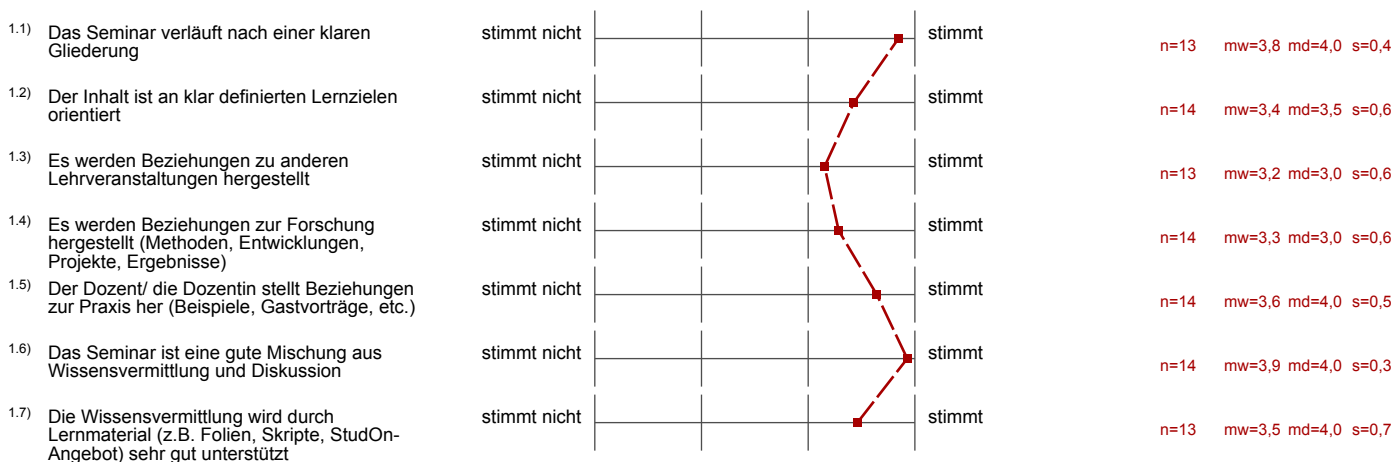


# Profillinie

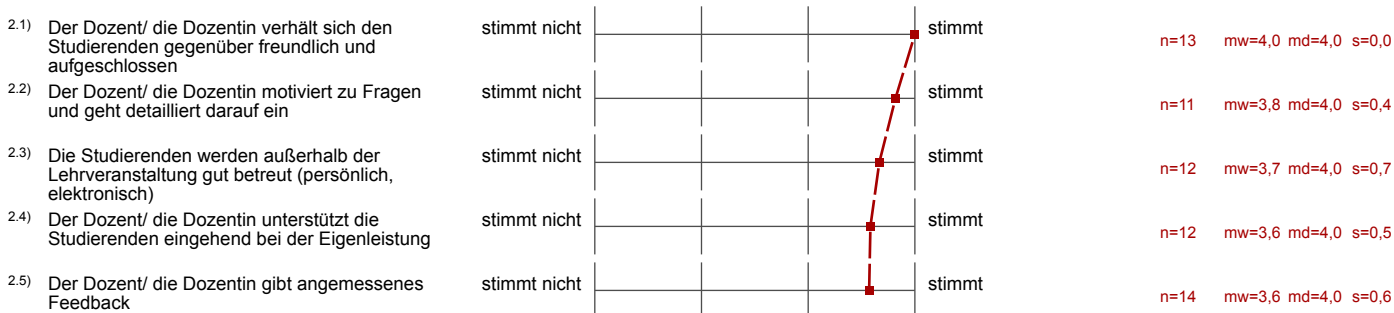
Teilbereich: LVE FB WiWi  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Markus Beckmann und Anica Zeyen  
 Titel der Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsmanagement in KMUs  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

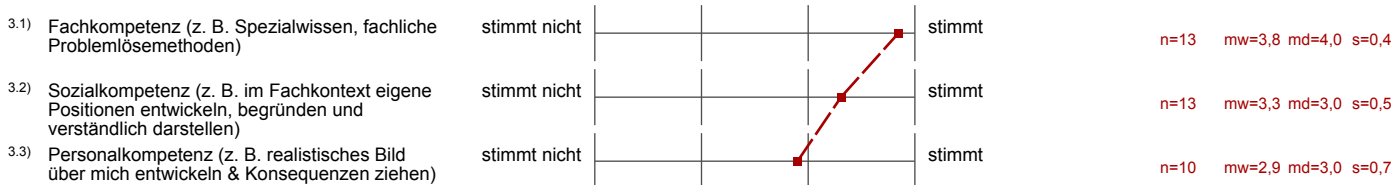
## 1. Planung und Darstellung



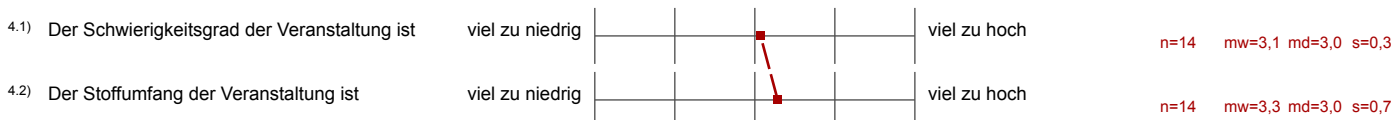
## 2. Umgang mit den Studierenden



## 3. Kompetenzentwicklung



## 4. Schwierigkeit und Umfang



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig  ----- ----- ----- -----  viel zu hoch 	n=14   mw=3,1   md=3,0   s=0,4
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig  ----- ----- ----- -----  viel zu hoch 	n=14   mw=3,0   md=3,0   s=0,6

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt	sehr wenig  ----- ----- ----- -----  sehr viel 	n=12   mw=4,3   md=4,0   s=0,6
--	--	--------------------------------

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant	gar nicht  ----- ----- ----- -----  sehr 	n=13   mw=3,7   md=4,0   s=0,5
--	--	--------------------------------